

Verein der in der DDR geschiedenen Frauen e.V.

Pressekontakt: Marion Böker
Tel.: +49-(0) 30-41702011, +49 (0) 1739377240
E-Mail: info@boeker-consult.de

PRESSEMITTEILUNG & - EINLADUNG

4/2014

18.06.2014

15 Jahre Kampf für gleiche Rechte auf Anerkennung der Lebensleistung in der Rente und gegen staatlich verursachte schwerwiegende Geschlechterdiskriminierung - Aktuelle Veranstaltungen des Vereins der in der DDR geschiedenen Frauen -

*Anlässlich der Vereinsgründung am 13.03 1999 in Schwerin sowie des laufenden Verfahrens beim UN Menschenrechtsausschuss CEDAW lädt der **Verein der in der DDR geschiedenen Frauen** ein:*

Der Verein wurde am 13.03.1999 in Schwerin begründet. Der zuvor von vielen Frauen in Städtegruppen getragene Protest, die vielen Petitionen an den Bundestag und einzelne juristische Schritte waren erfolglos. Es bedurfte eines organisierten Vorgehens, da die Politik auf die einmal geschaffene Diskriminierung beharrt. 1999 wurde klar, wie viele Betroffene sie waren: 800.000.

Heute müssen die Aktivistinnen auf 15 Jahre zurücksehen. Sie wollen Ihre aktiven Funktionsträgerinnen bundesweit und die ca. 4.000 Mitglieder, darunter immer mehr Hochbetagte, würdigen. *"Es ist hohe Zeit, dass das erwartete UN-Untersuchungsverfahren zu einer Lösung, zur Entdiskriminierung unserer Frauen durch die Bundesregierung führt"*, sagt Marlis Hußke vom Vorstand. *"Zu 'feiern' gibt es keinen Anlass. Es ist grausam die Mitstreiterinnen in Armut und Entwürdigung rings um sich sterben zu sehen. Wir tun was wir können füreinander. Sonst haben wir nur die Hoffnung auf die UN"*.

Do., 19. Juni, 19.00 Uhr Stadtbibliothek Magdeburg, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg- Zentrum: Lesung 'Mütter ohne Wert' mit Christina Seidel anlässlich 15 Jahre des Vereins der in der DDR geschiedenen Frauen. Kontakt: Hanna Kirchner, Tel. 0391 - 555 6780 oder: Beauftragte der Landeshauptstadt Magdeburg für Gleichstellung, Heike Ponitka, Tel: 0391 2316 <http://www.magdeburg.de/Start/B%C3%BCrger-Stadt/Leben-in-Magdeburg/Soziales/Beauftragte>)

Do., 26. Juni, 13.00-14.00 Uhr, Magdeburg, Jugendherberge im Stadtzentrum, Leiterstraße 10, 39104 Magdeburg. **Öffentliche Stunde der Würdigung:** zwei prominente Rednerinnen werden den Kampf des Vereins um ihre Menschenrechte ehren. Danach folgt die Mitgliederversammlung.

Mi., 30.Juni, 11.00-12.00 Uhr, SHIA-Landesverband Brandenburg e.V., Bahnhofstraße 4, 15711 Königs Wusterhausen <http://www.shia-brandenburg.de/>: Pressefrühstück zur Würdigung des Vereins der DDR geschiedenen Frauen - 15 Jahre Kampf gegen eine Menschenrechtsverletzung - 15 Jahre Kampf für die Existenzsichernde Rente aller Frauen. und 23-jähriger Geburtstag von SHIA e.V., Kontakt: Birgit Uhlworm Tel. 03375 - 294 752

Mi., 27. August, 17.00 Uhr, der Verein der in der DDR geschiedenen Frauen und SHIA, LV Brandenburg e.V. laden zur Lesung 'Mütter ohne Wert' mit der Autorin Christina Seidel ein, Königs Wusterhausen, SHIA e.V., Kontakt: Birgit Uhlworm, Tel. 03375 - 294 752

Viele der ca. noch 400.000 lebenden in der DDR geschiedenen Frauen müssen zu Unrecht mit Renten unter der Armutsgrenze leben. Ihre Lebensleistung ist endlich anzuerkennen, etwa durch eine dem Versorgungsausgleich ähnliche, fiktiv berechnete und steuerfinanzierte Kompensation oder eine andere 'positive Maßnahme', wie sie das Grundgesetz und UN-CEDAW gebieten. Ihre Entwürdigung ist zudem durch eine Entschädigung zu kompensieren.

Die Debatte um das durchschnittlich 57 Prozent betragenden Renten-Gap von Frauen machen diese Frauen zu Vorreiterinnen im Kampf um eine existenzsichernde Rente für die kommenden Generationen.

Mehr: www.verein-ddr-geschiedener-frauen.de/registrierung.html